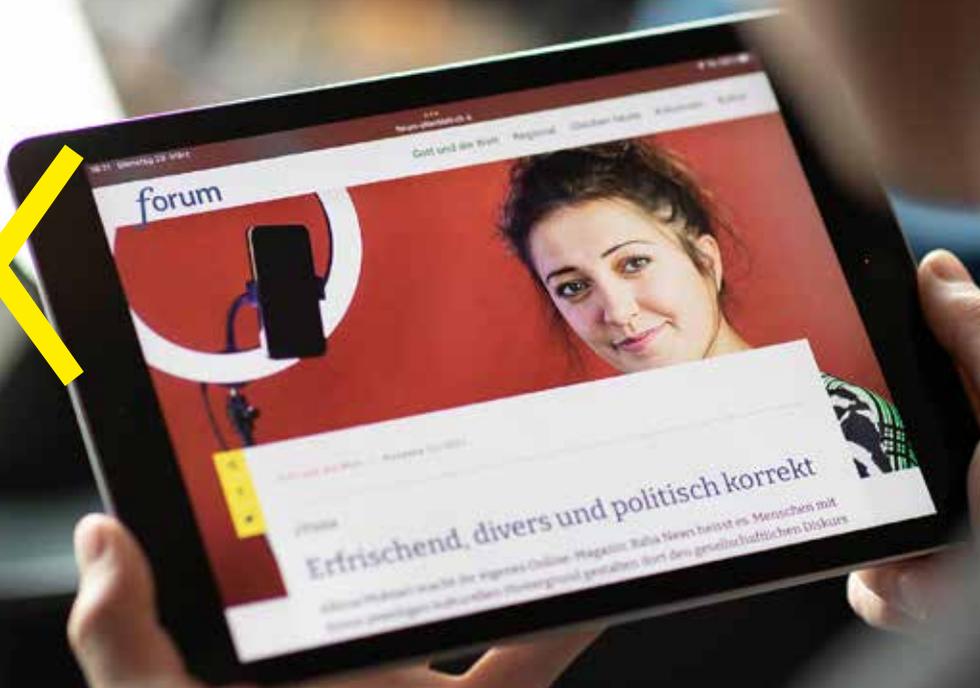


# forum



## Jahresbericht 2021

STIFTUNG FORUM PFARRBLATT



## Inhalt

### **Bericht des Stiftungsrates**

Zukunftsweisender Strategieprozess 2

### **Bericht der Redaktion**

Kontinuität im Wandel 5

### **Bericht der Geschäftsführung**

Nachhaltige Produktion 8

### **Finanzen**

Bilanz 12

Erfolgsrechnung 13

Anhang der Jahresrechnung 2021 14

Bericht der Revisionsstelle 17

### **Organisation**

Die Stiftung *forum* 18

## Impressum

**Herausgeberin:** Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

**Redaktion:** Anita Koch, **Gestaltung und Fotos:** Christoph Wider, **Infografiken:** Nadja Hoffmann

**Auflage:** 350 Exemplare

# Strategieprozess weist in die Zukunft

**Nachhaltigkeit ist seit Jahren ein Thema: Ob Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik, kein Lebensbereich ist davon ausgekommen. Dabei geht es immer um einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen, damit wir guten Mutes in die Zukunft blicken können. Auch der Stiftungsrat hat ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit im Fokus. Und dazu gehört eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Kommunikationsstrategie.**

## Ein «forum der Zukunft»

Der Stiftungsrat hat sich 2021 zu fünf intensiven Sitzungen getroffen. Dabei standen zwei Hauptthemen im Vordergrund: Zum einen wird die katholische Synode im April 2022 über den Subventionsbeitrag an die Stiftung *forum* für die Jahre 2023–2026 bestimmen, zum anderen rüstet sich das *forum* für die Zukunft und will dafür ihre Kommunikationskanäle bedürfnisgerecht weiterentwickeln, um den Mitgliedern und Anspruchsgruppen gerecht zu bleiben.

Beide Themen sind eng miteinander verbunden. Die Synode als Parlament der kantonalen Körperschaft entscheidet über die Verwendung der Kirchensteuern. Die Stiftung mit ihren

beiden Stiftern, der Römisch-katholischen Körperschaft im Kanton Zürich und dem Verein «Katholisches Pfarrblatt Zürich» erhält für die Herausgabe des *forum* den dazu notwendigen Betriebsbeitrag gemäss Beschlüssen der Synode.

Das Pfarrblatt, Mitgliederzeitschrift und Publikationsorgan der katholischen Kirche im Kanton Zürich, hat als «forum für alle» die Aufgabe, die katholische Bevölkerung anzusprechen und zu informieren. Das Pfarrblatt hilft den 96 Pfarreien im Kanton Zürich, das Leben in den Pfarreien abzubilden und ihre wichtigen Dienste in der Seelsorge, der Spiritualität und der Diakonie bekannt zu machen. Jede Pfarrei gestaltet ihre Seite mit Gottesdienstzeiten, Veranstaltungen und persönlichen Mitteilungen selbst. Der redaktionelle Teil des Heftes mit Beiträgen zu Kirche und Gesellschaft zeigt das vielfältige Leben und den Meinungs Austausch im Kanton Zürich, blickt aber auch über die Kantons- und Kirchengrenzen hinaus. Das *forum* dient der Präsenz und Identifikation der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Um ein Heft in dieser Grössenordnung publizieren und vertreiben zu



WWW.FORUM.PFARRBLATT.CH

LIKE

@

REC

network

forum

31

forum

können, braucht es tragfähige Strukturen und zuverlässige Unterstützung. Beides erhalten wir zum Glück von unseren beiden Trägern. Der Auftrag kann jedoch nur erfüllt werden, wenn die Mitglieder, die katholische Bevölkerung im Kanton Zürich, auch erreicht werden. Sie sind die Basis, sie halten wir auf dem Laufenden, sie versuchen wir ins Heft einzubinden.

Deshalb haben wir 2020 eine Leserschaftsbefragung durchgeführt. Welche Seiten, Artikel, Themen werden wie oft und wie lange gelesen? Wie gefällt die grafische Umsetzung? – Wir wollten für die Ausrichtung in die Zukunft vor allem aber auch wissen, wie Print und Digital genutzt werden. Die Rückmeldungen lassen sich kurz zusammengefasst auf den Punkt bringen: Print ist nach wie vor sehr beliebt und keineswegs out. Aber alle Generationen sind inzwischen auch digital unterwegs und nutzen Online-Medien mindestens zur Ergänzung.

Was bedeutet das für die Zukunft? Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass eine ganzheitliche und breitgefächerte Publikationsstrategie, in der Offline und Online geschickt verknüpft sind, viel Potential für die Zukunft des forums haben. Es geht also um eine hybride Strategie für das forum, in der die Vorzüge von Print und die Vorzüge von Online optimal koordiniert und genutzt werden.

Der Stiftungsrat wird sich deshalb 2022 ausführlich mit neuen Denksätzen auseinandersetzen, um damit

den Grundstein für die Erarbeitung einer nachhaltigen Strategie für ein forum zu legen, das die Leserinnen und Leser auch in Zukunft erreicht und anspricht.

### Ein herzliches Dankeschön

Im Berichtsjahr erhielten über 175 000 Haushalte im Kanton Zürich alle zwei Wochen ein schön gestaltetes, informatives Heft mit einer grossen Themenvielfalt. Das Heft hat sich in den vergangenen Jahren inhaltlich, gestalterisch und technisch laufend weiterentwickelt und wird dabei von einer attraktiven Website unterstützt.

Für diese grossartige Leistung bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich unter der motivierenden Führung von Anita Koch und Thomas Binotto engagiert und kreativ für die Weiterentwicklung des Heftes und der Website einsetzen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Stiftungsrats und seiner Kommissionen sowie der Trägerschaft für die umsichtige Begleitung und Unterstützung des forums. Und schliesslich gilt der Dank auch allen Pfarreien. Sie machen aus dem forum einen lebendigen Spiegel kirchlichen Lebens.

**Pfr. Andreas Rellstab**

Präsident des Stiftungsrates

# Kontinuität im Wandel

**Das forum steht in der Gegenwart. Das ist seine Aufgabe. In den 26 Ausgaben, die 2021 erschienen sind, reicht der Bogen vom Gespräch über Rituale als Hilfe in Zeiten der Pandemie – bis zur Weihnachtsgeschichte, für die wir eine junge Familie besuchten, deren Sohn Pierre-Yves in der 31. Schwangerschaftswoche durch Notkaiserschnitt zur Welt gekommen ist.**



So sehr uns jedoch Aktualität, Originalität und Abwechslung am Herzen liegen, so sehr behalten wir auch die Nachhaltigkeit im Auge: Beständig in der Qualität und hartnäckig in der Weiterentwicklung. Diese Dynamik wird vom gesamten Team gelebt und getragen.

## Wir sind Pia Stadler dankbar

Die Kontinuität im Wandel zeigt sich auch personell. Wir dürfen auf ein eingespieltes Team zählen, das Routine, Neugier, Beweglichkeit und Innovation geschickt ausbalanciert. Grossen Anteil daran hat Pia Stadler, die fast ein Vierteljahrhundert lang das forum als Redaktorin mitgestaltet und mitgeprägt hat. 1999 beim forum eingestiegen, war sie ab 2005 dessen stell-

vertretende Chefredaktorin. Zur thematischen Vielfalt, die Pia Stadler mit unzähligen Beiträgen fürs forum gepflegt und vertieft hat, gehören soziale und psychologische Fragen, gehört unser Umgang mit der Schöpfung – insbesondere mit den Tieren, gehören die Inspiration durch kulturelle Vielfalt, die Seelsorge mit und für Migrantinnen und Migranten, die Porträts unterschiedlichster Menschen.

Sie hat aber auch im Hintergrund grosse Arbeit geleistet. Als Abschlussredaktorin hat sie über 500 Ausgaben in den Druck begleitet. Sie war mit all ihrer Erfahrung eine Garantin für eine sorgfältige Produktion, in der auch die Details das nötige Gewicht erhielten.

Auf Ende 2021 ist Pia Stadler etwas früher als erwartet in Pension gegangen. Nun müssen wir das ohne sie hinkriegen. In einer Übergangszeit hilft sie uns jedoch dankenswerterweise noch etwas aus. Darüber hinaus bleibt sie dem forum als freie Autorin erhalten.

Vielen Dank, Pia, für all das, was du dem forum gegeben hast – und alles Gute für all das, was du noch vorhast!

**Thomas Binotto** Chefredaktor

## Hauptbeiträge 2021

- |    |   |    |  |
|----|---|----|--|
| 1  | «Inseln im Alltag»<br>Gesundheitspsychologin Urte Scholz                                      | 14 | «Ein Tag im Leben»<br>100 Tage Bischof Joseph M. Bonnemain                                       |
| 2  | «Zu wenig Lohn zum Leben»<br>Caritas-Woche 2021   | 15 | «Sommer-Rätsel»<br>50 Fragen zur katholischen Kirche   |
| 3  | «Abschied eines Brückenbauers»<br>Gespräch mit Generalvikar Josef Annen                       | 16 | «200 Jahre Sebastian Kneipp»<br>Pfarrer und Naturheiler  |
| 4  | «Klimagerechtigkeit»<br>Ökumenische Fastenkampagne 2021                                       | 17 | «Im Dialog mit der Welt»<br>Jesuiten in der Schweiz  |
| 5  | «Unser neuer Bischof»<br>Zur Wahl von Joseph M. Bonnemain                                     | 18 | «Wohin mit der Ehe?»<br>Zur Abstimmung über «Ehe für alle»                                       |
| 6  | «Lebendige Traditionen»<br>Alte und neue Zugänge zum Rosenkranz                               | 19 | «Verantwortliches Handeln»<br>Wirtschaftsethik in der Praxis                                     |
| 7  | «Die Malerei ist mein Glück»<br>Atelierbesuch bei Christine Seiterle                          | 20 | «Immer digital erreichbar»<br>Jugendliche in der Online-Welt                                     |
| 8  | «1000 Geschichten und mehr»<br>Unsere Faszination für Serien                                  | 21 | «Naturschutz als Handwerk»<br>Wildhüter, Baumpflegerin und Ranger                                |
| 9  | «Begegnungen»<br>Abschied von Hans Küng   | 22 | «Das Wort in den Religionen»<br>Interreligiöses-Themenheft «z'Visite»                            |
| 10 | «Auch ein Bischof braucht Feedback»<br>Prävention im Bistum Chur                              | 23 | «Co-Leitung in der Praxis»<br>Reportage aus der Pfarrei St. Gallus in<br>Zürich-Schwamendingen   |
| 11 | «Wahl durch Los»<br>Alternative zu üblichen Wahlverfahren                                     | 24 | «Der Papst und die Reformation»<br>Zum 500. Todestag von Papst Leo X.                            |
| 12 | «Hoffentlich...»<br>Besuch in der Notunterkunft Adliswil                                      | 25 | «Wir Gewohnheitstiere»<br>Verhaltensänderungen fordern heraus                                    |
| 13 | «Gleichberechtigung»<br>Die Mitglieder des Bischofsrats zur<br>Rolle der Frauen in der Kirche | 26 | «Die eigene Geburt überleben»<br>Eine Reportage über ein frühgeborenes<br>Kind und seine Familie |



1

**Aktualität**

beobachten, informieren,  
netzwerken



2

**Redaktionskonferenz**

diskutieren, fokussieren,  
planen



3

**Realisation**

recherchieren,  
fotografieren, schreiben



4

**Produktion**

redigieren, illustrieren,  
layouts



5

**Revision**

korrigieren, verfeinern,  
finalisieren



6

**Abschluss**

Druckfreigabe,  
Druck-PDF schreiben



7

**Druck**

PDF überprüfen, drucken,  
ausrüsten



8

**Vertrieb**

adressieren, versenden



# Nachhaltige Produktion

**Als Folge von Corona – aber nicht nur – erleben wir weltweit eine Knappheit der Rohstoffe. Längere Lieferzeiten, geringere Verfügbarkeiten und steigende Preise sind die Auswirkungen. Die Situation auf dem Markt ist stark in Bewegung. Die Rohstoffe in Europa werden knapper. Das zeigt sich unter anderem im globalen Holz- und Papiermarkt und mittelfristig zeichnet sich auch eine Stromknappheit auf dem Schweizer Energiemarkt ab.**

## Sinnvolle Nutzung der Ressourcen

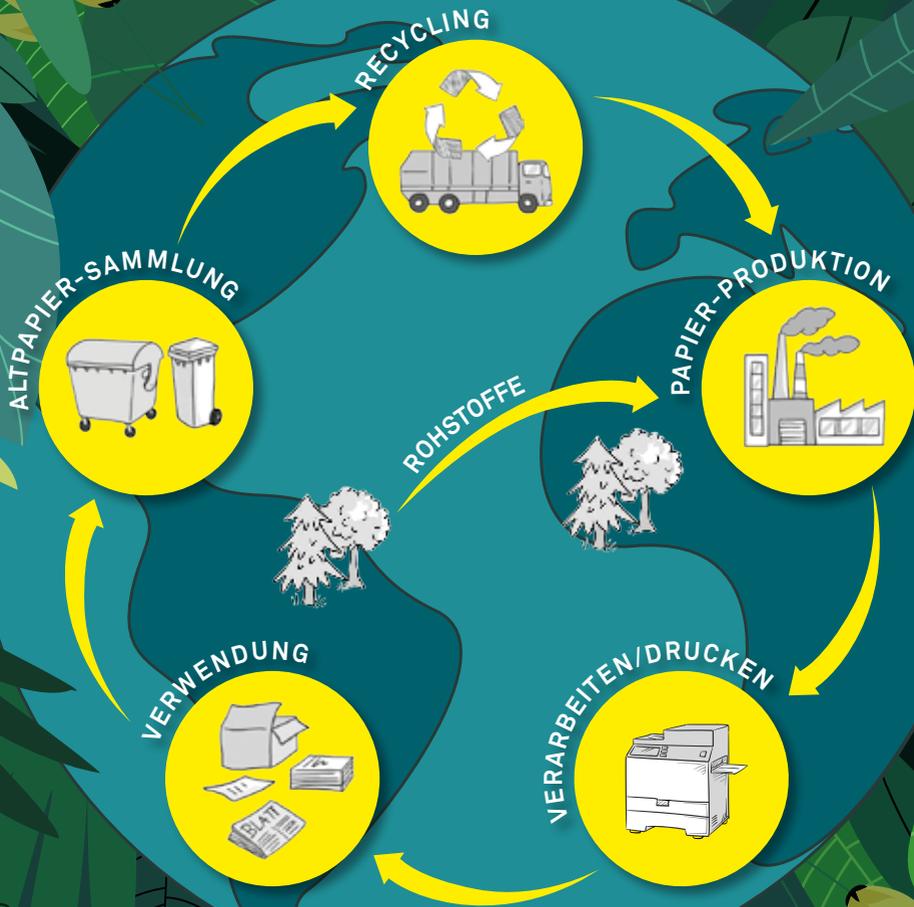
Eine nachhaltige Produktion des *forums* war uns schon immer ein grosses Anliegen und bleibt ein zentrales Thema auch für unser «forum der Zukunft». Mit der zukünftigen Strategie will der Stiftungsrat den digitalen Auftritt des *forums* weiter ausbauen, und er setzt weiterhin auf die Herausgabe des Pfarrblatts in Printform. Weshalb? Die Umweltfragen zur Nachhaltigkeit in der Medienwelt stellen sich Fachleute und Nutzer seit geraumer Zeit. Ist es umweltfreundlicher, eine Zeitschrift online oder gedruckt zu lesen? Auf den ersten Blick scheint diese Frage klar zugunsten der digitalen Medien auszufallen. Doch werden Print

und Digital anhand ihrer Umweltauswirkung in den Punkten Rohstoff-, Energie- und Wasserbilanz miteinander verglichen, gestaltet sich eine vermeintlich klare Antwort sehr komplex.

Als Herausgeberin des *forums* mit einer zweiwöchentlichen Auflage von 175 000 Exemplaren müssen und wollen wir uns diesen Fragen aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht stellen.

Der Druck benötigt hauptsächlich den nachwachsenden Rohstoff Holz als Ressource. Das Holz wird zu Fasern umgewandelt, zu Papier verbunden, bedruckt und das Heft an die Mitglieder ausgeliefert. Vielleicht haben es einige Leserinnen oder Leser bemerkt: Mit der Ausgabe 23/2021 haben wir einen Papierwechsel vorgenommen. Das *forum* wirkt frischer, heller. Aufgrund unseriöser Lieferpraktiken und instabiler Preispolitik beim vorherigen Papierlieferanten, haben wir entschieden, das Papier künftig aus der Schweiz zu beziehen. Das neue Papier erfüllt alle erforderlichen Kriterien und Umweltlabels. Obwohl wir die Papierpreise nicht beeinflussen können, setzen wir mit dem Bezug des Papiers aus heimischer Produktion ein Zeichen.

# Der Papierkreislauf



Der Lieferant bezieht sein Holz vorwiegend aus den Schweizer Wäldern, wo die Bewirtschaftung naturnah und nachhaltig erfolgt – und so tun wir aus ökologischer Sicht einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Ist das Heft gelesen, wandert es ins Altpapier, wo es in der Papierfabrik gereinigt und somit wieder als Grundstoff für die nächste Papierproduktion aufbereitet wird. Haben Sie gewusst, dass eine Zeitung rund sieben Mal recycelt werden kann?

Digitale Medien ihrerseits bestehen aus einer Vielzahl an Metallen und seltenen Rohstoffen, die nicht nachwachsen und nicht selten unter menschenunwürdigen Bedingungen sowohl produziert wie abgebaut werden.

Vergleichen wir also das Heft aus ökologischer Sicht bezüglich Rohstoff, hat das Print ganz klar die Nase vorn. Nehmen wir die Energiebilanz unter die Lupe, wird es komplexer, denn die Herstellung von Papier und die Druckprozesse sind energieintensiv. Umso wichtiger, dass die Produktionspartner ihren Energieaufwand mit Ökostrom und Recyclingpapieren optimiere und ihre Emissionen so tief wie möglich halten. Das ist bei unseren zertifizierten Partnern der Fall.

Auch für die Herstellung digitaler Medien wird enorm viel Energie benötigt. Forschungsstudien prognostizieren: Das Internet wird in einigen Jahren so viel Strom verbrauchen wie die gesamte Weltbevölkerung vor etwa zehn Jahren. Eine nachhaltige Pro-

duktion auf allen Ebenen wird also auch hier zur unumgänglichen Herausforderung.

Deshalb steht für unser «forum der Zukunft» nicht die Entweder-Oder-Frage im Zentrum, sondern die Aufgabe, geschickt und nachhaltig die analogen mit den digitalen Produktionsmitteln zu einem verantwortungsvollen Ganzen zu verbinden.

### **Ökologisch, ökonomisch, sozial – drei Komponenten definieren den Begriff Nachhaltigkeit auch für das forum**

Drei Komponenten definieren den Begriff Nachhaltigkeit. Auf die Mitglieder bezogen, bestimmt die dritte, die soziale Komponente, wesentlich die Attraktivität des forums. Die grosse Mehrheit unserer Leserinnen und Leser schätzt das Heft. Nachhaltigkeit bedeutet für sie: In unserer schnelllebigen Zeit immer wieder anregenden Stoff zum Nachdenken zu erhalten. Viele schätzen es, ein Heft in der Hand zu haben, in dem man immer wieder blättern und das man an Bekannte weitergeben kann. Andere bevorzugen den digitalen Kanal, in dem man effizient die gewünschten Informationen abrufen, einen Beitrag teilen kann, oder weiterführende Fotos, Videos oder Podcasts findet.

Unabhängig vom Kanal, auf dem unsere Leserinnen und Leser gerade unterwegs sind: Wir freuen uns auf das stetige Weiterbringen unseres Pro-

duktes und sind voller Elan und Ideen ins neue Geschäftsjahr gestartet.

Die konstruktiven Rückmeldungen unserer Leserschaft und das tolle Ergebnis unserer jährlichen Spendenaktion geben uns viel Wertschätzung und Motivation.

Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern, der AVD Goldach AG und der Creative Media GmbH, für ihre kompetente Arbeit und ihr Engagement. Zu Dank verpflichtet sind wir auch den Pfarreien für ihre sorgfältig gestalteten Seiten und das schöne Miteinander. Und schliesslich geht unser Dank auch an den Stiftungsrat und den Kommissionen für ihre professionelle und wertschätzende Unterstützung. Dankbarkeit gilt auch dem *forum*-Team für den stets angeregten Austausch und für das schöne Miteinander.

**Anita Koch** Geschäftsführerin



# Bilanz per 31.12.2021

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Flüssige Mittel	274 877.16	95 412.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	18 902.75
Kontokorrent Röm.kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	111 384.96
Aktive Rechnungsabgrenzung	28 296.77	2 909.23
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>303 173.93</b>	<b>228 609.07</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>303 173.93</b>	<b>228 609.07</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180 830.66	187 096.57
Kontokorrent Röm.kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	77 571.61	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	52.96	0.00
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	22 781.00	19 577.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>281 236.23</b>	<b>206 673.57</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>281 236.23</b>	<b>206 673.57</b>
Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gewinnvortrag	1 935.50	1 933.30
Gewinn	2.20	2.20
Total erarbeitetes Kapital	1 937.70	1 935.50
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>21 937.70</b>	<b>21 935.50</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>303 173.93</b>	<b>228 609.07</b>

# Erfolgsrechnung 2021

	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2021
Heftausgaben	26	27	
Auflage	176 500	186 400	
Beitrag der katholischen Körperschaft	2 805 041.93	3 033 402.46	2 974 300.00
Abonnemente	40 359.55	28 512.37	30 000.00
Inserate	51 701.40	46 146.62	55 000.00
Übriges	56 778.08	36 218.31	34 100.00
Spendenaktion	175 439.80	183 763.17	165 000.00
<b>Nettoerlös Betriebsertrag</b>	<b>3 129 320.76</b>	<b>3 328 042.93</b>	<b>3 258 400.00</b>
Druckvorstufe, Druck, Ausrüsten	1 253 602.28	1 359 151.16	1 334 200.00
Versand, Porti (Post)	1 003 194.20	1 090 521.05	1 055 000.00
<b>Produktionsaufwand</b>	<b>- 2 256 796.48</b>	<b>- 2 449 672.21</b>	<b>- 2 389 200.00</b>
Personalkosten	708 253.7	722 607.42	704 700.00
Stiftung, Spesen	2 337.15	787.80	2 500.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 710 590.85</b>	<b>- 723 395.22</b>	<b>- 707 200.00</b>
Stiftung, Honorare	13 250.00	10 608.85	12 500.00
Raumaufwand	71 454.60	69 578.85	70 600.00
Betriebs-, Unterhalts- und übriger Aufwand	38 382.53	35 735.45	42 000.00
Marketing	35 684.95	35 342.30	34 000.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 158 772.08</b>	<b>- 151 265.45</b>	<b>- 159 100.00</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>- 3 161.35</b>	<b>- 3 710.05</b>	<b>- 3 100.00</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>200.00</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>0.00</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgte nach den Vorgaben des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962). Die Führung des Finanzwesens zuhanden des Stiftungsrates wird durch die Geschäftsführung der Stiftung *forum* ausgeführt. Betriebsrechnung und Lohnbuchhaltung werden – im Auftrag der Stiftung *forum* – über die Buchhaltung des Synodalarbeitssekretariates der katholischen Kirche im Kanton Zürich gegen Rechnungsstellung geführt.

Die für den Betriebsbeitrag notwendigen finanziellen Mitteln werden vierteljährlich von der Buchhaltung des Synodalarates zuhanden der Stiftung überwiesen, die Zahlungen durch die Buchhaltung des Synodalarates ausgeführt. Die Buchführung folgt den Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung gemäss Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung.

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des *forums* werden gedeckt durch: Jährliche Beiträge der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich gemäss Beschlüssen der Synode, Erlös aus Insertionen und Abonnementsverkauf, Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie Spenden und andere freiwillige Zuwendungen.

## Subventionsbeitrag an die Stiftung *forum*

Die Beiträge der Körperschaft werden alle vier Jahre festgesetzt, gestützt auf den vom Stiftungsrat vorgelegten Finanzplan. Die Synode hat am 12. April 2018 den Beitrag an die Stiftung *forum* für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 festgelegt. Für die Herausgabe des *forums* wird der Stiftung «*forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich» ein kostendeckender Beitrag gemäss Voranschlag bzw. Rechnung des *forums* ausgerichtet.

## Bilanz

Der von der Synode bewilligte Betriebsbeitrag wird in Tranchen auf das Ver-

rechnungskonto der Römisch-katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Bei Bilanzstichtag besteht gegenüber der Körperschaft noch eine Schuld von CHF 77 571.61, welche per Jahresende noch nicht ausgeglichen ist. Das Eigenkapital der Stiftung *forum* resultiert aus dem einbezahlten Stiftungskapital und dem jährlichen Gewinnvortrag und beträgt am 31.12.2021 CHF 21 937.70.

### Erfolgsrechnung

Die Einnahmen konnten 2021 deutlich gesteigert werden. Mit Umstellung der Pfarreien auf KiKartei können die bezahlten Abos klarer erfasst und bedient werden. Dadurch erhöhten sich die Einnahmen um CHF 11 847.18 gegenüber dem Vorjahr. Nach dem schwierigen Corona-Jahr 2020 hat sich der Inseratemarkt erholt. Mit einer Zunahme von CHF 18 371.29 gegenüber dem Vorjahr liegen die Einnahmen deutlich über Budget und erreichen beinahe wieder den Spitzenwert von 2019.

Einmal jährlich bittet die Stiftung die Leserschaft um eine freiwillige Spende. 2021 spendeten über 4 200 Haushalte einen Gesamtbetrag von CHF 175 439.80. Im Vergleich zum Vorjahr waren es praktisch gleich viele Spendeneingänge, der durchschnittliche Spendenbetrag war aber leicht höher. Die Spenderinnen und Spender erhielten dieses Jahr erstmals die Möglichkeit, auch mit TWINT einzuzahlen, was von gut 70 Personen ge-

**78%** der  
Leserinnen und  
Leser schätzen  
das *forum* als  
Printprodukt mit  
Postzustellung.

**49%**  
18- bis  
Jährigen  
das *forum*  
gut bis s

**47%** der  
Leserinnen und  
Leser lesen  
länger als  
15 Minuten im  
*forum*.

In 2  
Haus  
zwei  
rere  
da

**50%** der  
Leserinnen und  
Leser nahmen  
das Heft mehr-  
mals in die Hand.



nutzt wurde. Nebst den persönlichen Rückmeldungen, die das forum von der Leserschaft erhält, sind diese Beiträge eine enorme Wertschätzung, und sie entlasten die Jahresrechnung deutlich.

Die Berechnungsgrundlage sah für das Jahr 2021 eine Auflage von 185 000 Exemplaren vor, effektiv betrug die durchschnittliche Versandauflage 176 500 Exemplare.

Rückläufige Auflagenzahlen sind grundsätzlich zwar negativ zu bewerten, da sie meistens mit Kirchenaustritten verknüpft sind. Hinter der sinkenden Auflage verbergen sich jedoch auch positive Aspekte: Durch die Umstellung aller Pfarreien auf die Pfarramtslösung KiKartei können heute stets aktuelle Adressdaten generiert werden, dadurch lassen sich Verdopplungen und ungültige Adressdaten ausschliessen. Und mit tieferer Auflage reduziert sich der Produktionsaufwand um CHF 132 403.52 gegenüber Budget.

Das Budget 2021 sah einen Betriebsaufwand von CHF 3 258 600 vor. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 3 129 320.76 und liegt damit CHF 129 279.24 unter Budget. Durch die Mehreinnahmen und dem tieferen Produktionsaufwand kann der Beitrag der katholischen Körperschaft an das forum um CHF 169 258.07 entlastet werden. Der Finanzertrag 2021 von CHF 2.20 resultiert aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals.

### **Name, Rechtsform, Sitz und Zweck der Stiftung**

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich. Gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sitz der Stiftung ist Zürich. Die Dauer der Stiftung ist nicht begrenzt. Die Stiftung forum bezweckt die Herausgabe des «forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich».

### **Anzahl Mitarbeitende**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt bei 4.6, verteilt auf 8 Mitarbeitende.

### **Beteiligungen / Verbindlichkeiten**

Es sind keine Beteiligungen vorhanden. Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

### **Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung 2021 weist keine ausserordentlichen Positionen aus.

### **Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat am 31. März 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen.

Zürich, 31. März 2022

Stiftungsratspräsident	Geschäftsführerin
<b>Andreas Rellstab</b>	<b>Anita Koch</b>

# Bericht der Revisionsstelle



revision.treuhand.beratung

An den Stiftungsrat der  
**Stiftung Forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich, Zürich**

Brütisellen, 24.03.2022

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht 2021 auf Seite 12 bis 16 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Forum Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

baumgartner & wüst gmbh



Ulrich Baumgartner  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Prüfungsleitung)



Simon Wüst  
Zugelassener Revisionsexperte

# Die Stiftung *forum*

## Zweck der Stiftung



Die Stiftung «*forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton» Zürich wurde 1999 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung ist die Herausgabe des «*forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich». Das *forum* ist das Informations- und Publikationsorgan der Pfarreien und das Pfarrblatt für die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich. Nach dem Grundsatz «*forum* für alle» wird es an alle kirchensteuerpflichtigen Mitglieder der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich kostenlos zweiwöchentlich zugestellt.

## Geltende Rechtsgrundlagen

Die Geschäftstätigkeit wie auch Aufgaben und Befugnisse richten sich nach der Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1999 sowie dem Redaktionsstatut und den Statuten von Finanzkommission, Inhaltskommission und Medienbeirat wie auch dem Spesenreglement. Zudem gilt für die Mitarbeitenden der Stiftung die Anstellungsordnung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich.

## Träger

Gleichberechtigte Träger der Stiftung sind die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich sowie der Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich. Die Körperschaft richtet der Stiftung für die Herausgabe des *forums* jährlich einen kostendeckenden Beitrag aus. Der Pfarrblattverein achtet auf die Erfüllung des Stiftungszweckes gemäss Stiftungsurkunde. Die Besetzung des Stiftungsrates erfolgt paritätisch mit je drei Delegierten des Pfarrblattvereins und der Körperschaft.

## BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Die Stiftung *forum* wird von der Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich beaufsichtigt.

## Stiftungsrat

**Andreas Rellstab** (Präsident), Pfarrer in St. Anton – Maria Krönung, Vertreter Pfarrblattverein

**Simon Spengler** (Vizepräsident), Bereichsleiter Kommunikation Synodalrat, Vertreter Synodalrat

**Franziska Driessen-Reding**, Präsidentin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

**Liliane Gross**, Stv. Generalsekretärin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

**Pascal Ihle**, Berater Kommunikationsagentur, Vertreter Pfarrblattverein

**Adrian Lüchinger**, Pfarrer in Horgen, Vertreter Pfarrblattverein, **ab 1.9.2021**

**Marcel von Holzen**, Pfarrer von Heilig Geist Zürich-Höngg, Präsident und Vertreter Pfarrblattverein

## Inhaltskommission

**Barbara Ulsamer** (Präsidentin ab 1.9.2021 vorher Marcel von Holzen), Pfarreibeauftragte Pfarrei Männedorf, Vertreterin Pfarrblattverein

**Franziska Driessen-Reding**, Vertreterin Stiftungsrat

**Andreas Hubli**, Bereichsleiter Personal Synodalrat, Vertreter Finanzkommission

**Marcel von Holzen**, Pfarrer von Heilig Geist Zürich Höngg, Vertreter Pfarrblattverein

**Thomas Lichtleitner**, Gemeindeleiter St. Anna Glattbrugg, Vertreter Generalvikariat

## Finanzkommission

**Peter Brunner**, Synodalrat Finanzen und Infrastruktur, Vertreter Synodalrat

**Andreas Hubli**, Vertreter Synodalrat

**Pascal Ihle**, Vertreter Stiftungsrat

**Walter Kälin**, Geschäftsführer Stiftung CareLink, Vertreter Pfarrblattverein

**Gregor Minzer**, Bereichsleiter Finanzen Synodalrat, Vertreter Synodalrat

## Medienbeirat

**Norbert Bischofberger** (Präsident)

**Marie-Louise Gubler**

**Pascal Ihle**

**Andreas Rellstab**

**Dominika Rufer**

**Barbara Schmid-Federer**

**Edgar Schuler**

**Thomas Wallimann**

**Elizabeth Volkamer**

## Revision

Baumgartner & Wüst GmbH,  
8306 Brüttisellen

## Redaktion und Verlag

Geschäftsleitung: **Anita Koch**,

**Thomas Binotto**

Chefredaktion: **Thomas Binotto**

Redaktionssekretariat: **Rita Grob**

Redaktion: **Pia Stadler, Beatrix**

**Ledergerber-Baumer, Veronika Jehle**

Fotograf und Bildredaktion:

**Christoph Wider**

Grafik und Layout: **Angelika Dobner**

## Druck und Versand

AVD Goldach AG, 9403 Goldach

## Anzeigenverkauf

Creative Media GmbH, 8902 Urdorf



W



24

**Claves Científicas**  
antropología



26

**Autismos, Gobi**  
El 14 por ciento de los niños



28

**Los Niños de Boko**



30

32

34

36

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

60



**Stiftung forum**

Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Hirschengraben 72, 8001 Zürich, 044 266 12 72

[redaktion@forum-pfarrblatt.ch](mailto:redaktion@forum-pfarrblatt.ch), [www.forum-pfarrblatt.ch](http://www.forum-pfarrblatt.ch)